

TJM · PSF 900462 · D-99107 Erfurt

Präsidentin  
des Thüringer Landtags  
Frau Birgit Diezel  
Jürgen-Fuchs-Str. 1

99096 Erfurt

THÜRINGER LANDTAG  
Kopie der Antwort an Fragesteller  
Anfrage ..... 1846 .....  
Drs. .... 513602 .....

Geschäftszeichen  
1040/Ea - 3029/11

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom      Telefon

Datum  
24.11.2011

**Kleine Anfrage Nr. 1846 der Abgeordneten Renner (DIE LINKE) - Rechtskräftige Verurteilungen von kommunalen Mandatsträgern der extremen Rechten in Thüringen -**

Mit 7 Überstücken

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage der Abgeordneten Renner (DIE LINKE) beantworte ich für die Thüringer Landesregierung wie folgt:

**Frage 1:**

*Wie viele der rechtsextremistischen Parteien oder Vereinigungen zugehörenden Mandatsträger auf kommunaler Ebene sind nach Kenntnis der Landesregierung in wie vielen Fällen rechtskräftig verurteilt?*

**Antwort:**

Nach noch verfügbaren Erkenntnissen wurden zehn der rechtsextremistischen Parteien oder Vereinigungen zugehörenden Mandatsträger auf kommunaler Ebene in 29 Fällen rechtskräftig verurteilt.

**Frage 2:**

*Wie viele der rechtskräftigen Verurteilungen endeten jeweils mit Freiheitsstrafe, mit zur Bewährung ausgesetzten Freiheitsstrafen, mit Geldstrafen sowie mit sonstigen Maßregeln?*

**Antwort:**

In 29 Verurteilungen wurde in

- vier Fällen auf Freiheitsstrafe, deren Vollstreckung in drei Fällen zur Bewährung ausgesetzt wurde,
- in elf Fällen auf Geldstrafe,
- in acht Fällen auf Jugendstrafe, deren Vollstreckung in fünf Fällen zur Bewährung ausgesetzt wurde, und
- in sechs Fällen auf Zuchtmittel (§§ 13 ff. Jugendgerichtsgesetz)

erkannt.

**Frage 3:**

*Wie viele der rechtskräftigen Verurteilungen gehen auf Straftaten zurück, die der politisch motivierten Kriminalität aus dem Phänomenbereich Rechts zuzurechnen waren (gemäß PMK-Statistik des Thüringer Innenministeriums)?*

**Antwort:**

Zehn der rechtskräftigen Verurteilungen liegen Straftaten zugrunde, die der politisch motivierten Kriminalität aus dem Phänomenbereich Rechts zuzuordnen sind.

**Frage 4:**

*Welchen Deliktsbereichen waren die den Verurteilungen zugrunde liegenden Straftaten zuzuordnen (bitte nach einzelnen Vorschriften des Strafgesetzbuches aufschlüsseln)?*

**Antwort:**

Hinsichtlich der Zuordnung der Verurteilungen zu einzelnen Deliktsbereichen wird auf nachstehende Übersicht verwiesen. Eine Verurteilung kann zugleich nach mehreren Strafvorschriften erfolgen.

<b>Straftatbestand</b>	<b>Strafvorschrift</b>	<b>Anzahl der Verurteilungen</b>
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	3
Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	§§ 125, 125a StGB	1
Volksverhetzung	§ 130 StGB	1
Beleidigung	§ 185 StGB	2
Üble Nachrede	§ 186 StGB	1
Verleumdung	§ 187 StGB	1
(Vorsätzliche) Körperverletzung	§ 223 StGB	4
Gefährliche Körperverletzung	§§ 223, 224 StGB	5
Diebstahl	§ 242 StGB	1
Diebstahl in einem besonders schweren Fall	§§ 242, 243 StGB	1
Raub	§§ 249ff. StGB	3
Räuberische Erpressung	§§ 253, 255 StGB	2
Betrug	§ 263 StGB	1
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	2
Brandstiftung	§ 306 StGB	1
Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	§ 308 StGB	1
Trunkenheit im Verkehr	§ 316 StGB	1
Steuerhinterziehung	§ 370 AO	1
Fahren ohne Fahrerlaubnis	§ 21 StVG	3
Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz	§ 6 PfIVG	1
Unerlaubter Besitz einer verbotenen Waffe	§ 52 Abs. 1 WaffG	1

### **Frage 5:**

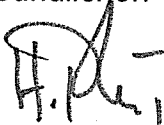
*Wie bewertet die Landesregierung eine gegebenenfalls auftretende Häufung von rechtskräftigen Verurteilungen von Mandatsträgern im Sinne von Frage 1 hinsichtlich einer demokratischen Eignung als verantwortlicher Teil kommunaler Verwaltung?*

### **Antwort:**

Der auch durch den Wegfall der 5 %-Klausel im Thüringer Kommunalwahlrecht begünstigte Gewinn von 25 kommunalen Mandaten im Jahr 2009 durch Wahlbewerber des rechtsextremistischen Spektrums wird von der Landesregierung kritisch gesehen, und zwar unabhängig davon, ob einzelne dieser Mandatsträger bereits rechtskräftig verurteilt wurden.

Die Landesregierung vertritt die Auffassung, dass kommunale Verantwortung extremistischen Kreisen nicht zuteil werden soll, und verfolgt das Ziel, durch Aufklärung und Prävention zur Abnahme des rechtsextremistischen Wählerpotentials beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Poppenhäger', written over a horizontal line.

Dr. Holger Poppenhäger